

Biotopname					
Uferseggenried am Eschenbruch					
Standort /Geologie					
vermoorte Senke in der welligen Grundmoräne					
Naturraum					
Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz					
310					
Landkreis / Kreisfreie Stadt					
Güstrow					
Gemeinde / Stadt					
Teterow, Stadt					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis					
20856					
Schutzmerkmale					
geschützt nach §20 LNatG M-V X					
NLP					
NSG					
ND					
FND					
LSG					
GLB					
NP					
BR					
FnB					
Film-Nr.					
Luftbild-Nr.					
Größe in ha					
Länge in m					
min. Breite in m					
max. Breite in m					
Bild-Nr.					
0038					
0573					
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
FiB					
FFH-Geb.					
Wald-Totalreservat					
Hauptcod.					
Nebencode					
Überlagerungscode					
Code					
%					
Vegetationseinheiten					
Uferseggenried					
Habitats + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten					
Der eutrophe, sehr feuchte Standort schließt unmittelbar an das Kerbtal eines seit längerer Zeit ausgetrockneten Bachbettes an, das von einem dichten Gehölzsaum begrenzt ist. Das artenarme Uferseggenried ist über eine Hochstaudenflur mit einem Weiher verbunden, der sich direkt im Gehölzsaum des Bachtales befindet und in dem gleichfalls ein Uferseggenried ausgebildet ist.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora)					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops					
typische Zonierung von Biotoptypen					
Struktur- und Habitatreichtum					
vielfältige Standortverhältnisse					
historische Nutzungsformen					
aktuelle Nutzung					
Flächengröße / Länge					
Umgebung relativ störungsarm					
landschaftsprägender Charakter					
X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung					
keine Gefährdung					
Empfehlung					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 1 3 - 4 0 5 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Carex riparia	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Galium palustre	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris
Rorippa palustris	Lythrum salicaria
	Phalaris arundinacea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 18.10.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag	Foto: 1
	Folgeseiten: 0